



Gedenkmarsch auf den Spuren der I. Kaderkompanie

2014-09-26

Vor 100 Jahren, am frühen Morgen des 6. August 1914, fand auf Befehl von Józef Piłsudski der Ausmarsch der I. Kaderkompanie (Kadrówka) aus Krakau (ab der Oleandry-Straße) statt. Um 9.45 haben die Soldaten der I. Kaderkompanie die Grenzposten der Teilungsmächte in Michałowice gestürzt und nach der Befreiung von Słomniki, Miechów, Jędrzejów und Chęciny sind sie am 12. August in Kielce eingetroffen.

Die I. Kaderkompanie war nach dem Januaraufstand die erste reguläre Truppe der Polnischen Armee. Sie wurde später zum Kern der Polnischen Legionen, die durch ihren militärischen Einsatz während des I. Weltkrieges zur Erlangung der Unabhängigkeit im Jahre 1918 mit beigetragen haben.

Zur Ehrung des Ausmarsches der I. Kaderkompanie wurde im Jahr 1924 auf Initiative der Legionäre ein Gedenkmarsch auf den Spuren der I. Kaderkompanie ins Leben gerufen. Dieser fand ununterbrochen bis zum Jahr 1939 statt und war gleichzeitig die größte Veranstaltung dieser Art in ganz Polen. An dem Gedenkmarsch haben Jugendliche, Mitglieder des Schützenvereins und Soldaten der Polnischen Armee teilgenommen.

Die Idee der Märsche wurde durch Unabhängigkeitsorganisationen aus Kleinpolen und der Region Heiligkreuz nach den August – Streiks 1981 wieder aufgenommen. Bis 1989 waren die Märsche eine Form patriotischer Demonstration und wurden von den kommunistischen Behörden stark bekämpft.

Nach 1989 wurde der Gedenkmarsch den Märschen der Vorkriegszeit angeglichen (mit Sport- und Wehrelementen). Die Teilnehmer legen die Strecke zwischen Krakau und Kielce (durch Michałowice, Słomniki, Miechów, Wodzisław, Jędrzejów, Chojny nad Nidą, Chęciny, Szewce) in den Tagen 6.-12. August zurück. Weiterhin nehmen sie an: Treffen mit Teilnehmern der Unabhängigkeitskämpfe, an Orientierungsmärschen, Schießwettbewerben, Wissenswettbewerben, die Marschall Piłsudski und den Legionen gewidmet sind, und an kulturellen Events teil.

Von Jahr zu Jahr gewinnt der durch den Piłsudski-Verein organisierte Gedenkmarsch immer mehr Teilnehmer. Dieses Jahr mit dabei sind: Mitglieder der Schützenvereine, Soldaten der Polnischen Streitkräfte, Funktionäre des Grenzschutzes, Zivilpersonen und Jugendliche aus der Region Vilnius. Die Ehrengewalt über diesen Gedenkmarsch hat Frau Karolina Kaczorowska – die Ehefrau des letzten Exilpräsidenten der Zweiten Polnischen Republik - Ryszard Kaczorowski - übernommen.

[Programm - I. Kaderkompanie 2014](#)